

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Mittwoch, den 25.3.1964, 8,30 Uhr

Mit kräftigen Föhnwinden sind die Temperaturen in 2000 m auf -1 in 3000 m auf -5 Grad gestiegen. Von Dienstag auf Mittwoch waren in Tirol nur strichweise geringe Neuschneemengen zu verzeichnen. In Steilhängen besteht noch Gefahr durch kleine Lockerschneelawinen. Verwehungen in Kammlagen erhöhen in nordseitigen Hängen die Schneebrettgefahr. Bei Schitouren ist jedoch auch in anderen Hangrichtungen Vorsicht geboten. Die Tallagen bleiben in ganz Tirol lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,30 Uhr

Bei allgemein vorherrschender Windrichtung aus West, treten in einigen Gebieten kräftige Südwinde auf. Die Temperatur ist in 2000 m auf -1, in 3000 m auf -5 Grad angestiegen. Vereinzelt sind noch in Steilhängen kleine Lockerschneelawinen zu erwarten die jedoch den Talboden nicht erreichen. Für Schifahrer bleibt eine mäßige Schneebrettgefahr in allen Hangrichtungen bestehen. Baustellen und Straßen sind lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern, 8,30 Uhr

Der Neuschneezuwachs der letzten 24 Stunden war im Bereich Felbertauern nur mehr gering. Die Temperaturen sind in 2000 m auf -1 und in 3000 m auf -5 Grad angestiegen. Bei vorherrschenden westlichen Winden treten jedoch in nordsüdgerichteten Tälern kräftige Föhnwinde auf, die dadurch entstehenden geringen Verwehungen erhöhen die Schneebrettgefahr an nordseitigen Hängen. Aus den Wänden über Baustelle und Lager sind noch Lockerschneelawinen zu erwarten, die bis ins Tal abgehen können. Es ist daher im Lager- und Baustellenbereich und im oberen Straßenabschnitt erhöhte Vorsicht und zweckmäßiges Verhalten notwendig.